



## Heimkehr IV: Vor dem Wasserturm

Am Horizont flimmerte eine Gestalt

So setzte ich die Reise fort  
Verließ den Ort der Jugendträume  
Die Fliege flog ein wenig mit  
Bis die Hochhäuser verschwanden

Damit entstand ein neues Gefühl  
So ein leise kicherndes Glück  
Das ich mitnahm auf den Weg  
In der Mitte meines Herzens hortete

Um dem Pfad zu mir zu folgen  
Der zum Wasserturm führte  
Ein Gebäude aus uralter Erfahrung  
Erschaffen aus dem Leben der Alten

An den Fenstern sah ich sie reden  
Ihre grauen Bärte hüpfen auf und ab  
Einer wütend und der andere lächelte  
Ich wollte sofort wie sie sein

Also hörte ich zu auf meinem Weg  
Was sie über ihr Leben preisgaben  
Dass kleine Schritte wichtig sind  
Dann lief ich erst recht schneller

Denn ich wollte wie die Alten sein  
Gelassen und gütig den Tag meistern  
Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang  
Also tat ich es ihnen gleich

Ich befolgte ihre Empfehlungen  
Zog meine Schuhe aus und schlief  
Legte den Kopf auf meinen Rucksack  
Unter der Hitze des trockenen Tages

Das sollte mein schönster Sommer sein  
Ein anderes Empfinden als je zuvor  
Zum ersten Mal gab ich mir Zeit  
Dieses Glück war neu für mich

Auf einer kahlen Wiese erwachte ich  
Zwischen dem Lärm von Autos  
In so einer deutschen Großstadt  
Auf dem langen Weg zum Wasserturm

Geschrieben am 21.01.2023 von Tissop  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftstellerforum

## Heimkehr IV: Vor dem Wasserturm

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!